

14 Kinder aus Weißrussland zur Erholung in Oelde



Im Juli waren 14 Kinder aus dem noch immer stark verstrahltem Weißrussland zu Gast in Oelde. Inzwischen sind alle wohlbehalten in ihre Heimat bei Svensk zurückgekehrt. In Gastfamilien untergebracht, konnten sie diese Zeit unbeschwert und wohlbehütet hier genießen und sich erholen von den Umweltbelastungen ihrer Heimat.

Gesunde Luft und vitaminreiche Ernährung gleichen für einen langen Zeitraum die Gesundheitsdefizite aus, denen sie alltäglich ausgesetzt sind. Die Zeit war angefüllt mit zahlreichen Unternehmungen, die ihren Aufenthalt zu einem Erholungsurlaub machten. Auf dem Programm standen: ein Spielnachmittag an der Erich Kästner-Schule, Schwimmen, Übernachten in der Scheune der Kleintierzüchter am Drostenhof, ein Tag im Maxi-Park mit den Gastkindern der Beckumer Initiative, Besuch der Waldschule in Enniger und ein Erlebnistag beim Sportmodellflug Club Liesborn-Wadersloh und vieles andere mehr. Das Team der Tschernobyl-Initiative möchte sich an dieser Stelle bei allen kleinen und großen Spendern bedanken, die durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung diese Erholungsmaßnahme möglich macht:

den Gasteltern, den Betreuern und Betreuerinnen, der Pfarrcaritas St. Johannes, der evangelischen Kirchengemeinde, dem Lions Club, sowie dem Rotary Club, dem Marienhospital, dem DLRG, dem Hotel Engbert, den Ärzten, Zahnärzten

und Augenärzten, dem Malteser Hilfsdienst, den Kleintierzüchtern des Drostenhof e.V. den Damen und Herren des Parkbades Oelde, der Sparkasse Münsterland Ost, (die auch in diesem Jahr wieder Rucksäcke spendete) dem Marktkauf und der Apotheke Haddenhorst, Hofladen Kampmann, der Bäckerei Nienaber in Sünninghausen, Cafe Wiegard, Firma Miele, Sportfahrrad Fechner, dem Filmzentrum Oelde, Blauweiß-Sünninghausen und dem TV Jahn, die ihre Bullis zur Verfügung stellten, so wie vielen unbekannten Spendern.

Aus Anlass des 20. Aufenthaltes der Kinder fand auf dem Hofe Stricker ein Sommerfest mit den Mitarbeitern, den jetzigen und ehemaligen Gasteltern und dem Bürgermeister statt. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich die russische Betreuerin bei allen Beteiligten für die freundliche Aufnahme der Kinder bei uns in Oelde.

Am Wallfahrtssonntag bekamen die Kinder die Möglichkeit während des Gottesdienstes einige russische Lieder für die Pilger zu singen. Zum Abschied gab es dann noch eine große Überraschung: Brigitte Rühland hatte für jedes Kind ein Fotoalbum zusammen gestellt mit vielen Erinnerungsfotos. Dann ging es wieder auf die lange Reise zurück in die Heimat, beschenkt mit vielen Dingen, die in Russland unerschwinglich sind, aber auch beschenkt mit der Freude, eine erlebnisreiche Zeit verbracht zu haben.